

Daten des Gastes erheben ja oder nein - das ist hier die Frage!

Das neue Meldegesetz für Hotels ist in Kraft getreten - und mit ihm einige Verwirrung und Unklarheiten. Welche Daten muss ich als Hotelier erheben? Welche sollte ich erheben? Und wie vermeide ich unangenehme Nachfragen zu der Nationalität eines Gastes an der Rezeption?

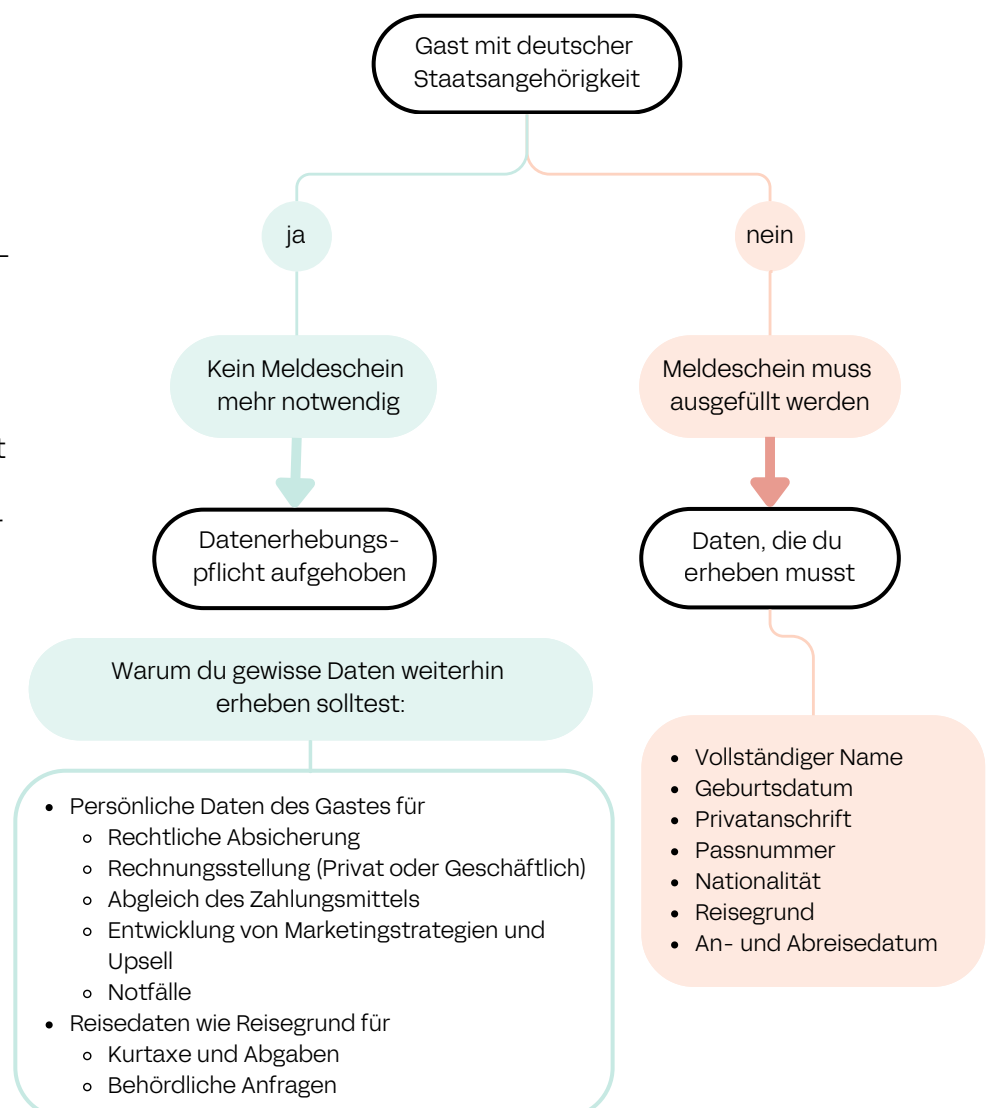


Entdecke in unserem leicht verständlichen Onepager eine kompakte Übersicht der wichtigsten Änderungen, klare Antworten auf die Fragen sowie wertvolle Lösungsansätze und praktische Tipps, die euch den Arbeitsalltag erleichtern.

Was besagt das neue Meldegesetz und was bedeutet das für mein Hotel?

Kurz um: seit dem 1. Januar 2025 entfällt in Deutschland die Meldepflicht für Gäste mit deutscher Staatsangehörigkeit bei Hotelaufenthalten.

Der klassische Meldeschein gehört damit für Gäste mit deutscher Staatsangehörigkeit der Vergangenheit an, wodurch der Check-in-Prozess deutlich vereinfacht und beschleunigt wird. Gleichzeitig bleibt die Meldepflicht und somit auch das Ausfüllen eines Meldescheins für Gäste ohne deutsche Staatsangehörigkeit bestehen. Das stellt dich als Hotelier vor die Aufgabe, deine Prozesse klar zu differenzieren.



Warum sollte ich auch bei Gästen mit deutscher Staatsangehörigkeit Daten erheben?

Die obige Grafik zeigt, dass es auch trotz des Wegfalls der Meldescheinpflicht Sinn macht, weiterhin Daten deiner Gäste mit deutscher Staatsangehörigkeit zu erheben. Dies bedeutet vor allem eine Absicherung für dich als Hotelier, da du bei Buchung keine Möglichkeit hast, die Echtheit der Daten deines Gastes zu überprüfen. Heißt der eincheckende Herr wirklich Hans Müller oder doch Tim Hansen? Stimmen seine Angaben auf der Kreditkarte, sodass du diese auch belasten kannst? Nicht zu vergessen auch Marketing-Daten - wie sollst du sonst deinen Gästen einen 10% Gutschein zum Geburtstag zukommen lassen und die Wiederbuchungsrate und schlussendlich deinen Umsatz erhöhen?

Wie du die "Muss"- und "Soll"-Datenerhebung zusammenführen kannst

Eine Möglichkeit der Prozessoptimierung und zur Vereinfachung der Umsetzung der neuen Vorschriften ist der Online Check-in. So werden Gäste beim Online Check-in von Straiv als erstes nach ihrer Staatsangehörigkeit gefragt, anhand ihrer Antwort automatisch kategorisiert und durch den jeweiligen Prozess geführt. So profitieren alle Gäste – egal welcher Staatsangehörigkeit – von einem reibungslosen und schnellen Check-in, während unangenehme Rückfragen an der Rezeption vermieden werden.

Für Gäste ohne deutsche Staatsangehörigkeit wird dementsprechend automatisch der digitale Meldeschein aufgerufen und ausgefüllt, während die Gäste mit deutscher Staatsangehörigkeit durch einen verschlankten Check-in Prozess geführt werden.

Welche Daten ihr hier abfragen möchtet und ob diese verpflichtend sind, könnt ihr selbst entscheiden und ganz einfach im Back-End oder gemeinsam mit dem Straiv Customer Success Team aufsetzen.

Hierdurch kann beispielsweise ein Hotel, das Kurtaxe erfassen muss, bereits im Check-in Prozess die erforderlichen Daten erheben und spart Zeit, Kosten und entlastet das Personal. Betreibt ihr jedoch ein Service Apartment, das einzig und allein auf Effizienz ausgelegt ist, könnt ihr weniger Daten abfragen und euren Gästen den perfekten Service bieten: einen schnellen, unkomplizierten Check-in und direkten Zimmerzugang per Smartphone oder selbst codierter Keycard.



Du möchtest eine individuelle Beratung für dein Hotel?

Schicke uns gerne eine Mail an: sales@straiv.io.

Oder teste unsere Lösungen: [Demo vereinbaren](#)

Straiv bietet Lösungen für den Online Check-in & -out im Hotel, den digitalen Meldeschein, die mobile Web-Türöffnung, eine digitale Gästemappe und ein automatisiertes Guest Journey Messaging. Mit den Lösungen optimieren Hotels interne Arbeitsprozesse und Hotelgäste profitieren von einem schnellen Service über das eigene Smartphone - ohne App-Download. Aktuell setzen über 3.000 Marken-, Individual- und Kettenhotels in 29 Ländern auf unsere Lösungen.